

Vorlage Nr. 15/0158

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Entscheidung	28.04.2015	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Gladbecker Anmeldeverfahren für die Kindertageseinrichtungen

a) Bericht der Verwaltung

b) Antrag gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse der Ratsfraktion DIE LINKE

- Optimierung des Anmeldeverfahrens für einen Platz in Kindertagesstätten (KITA-Portal) -

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

a) Bericht der Verwaltung

In Gladbeck wurde erstmalig im Jahr 2004 in der AG 78 "Tagesbetreuung für Kinder" zusammen mit den Trägern der Gladbecker Kindertageseinrichtungen ein neues Verfahren für die Anmeldung und Vergabe der neuen Kindergartenplätze entwickelt und eingeführt. Dieses Gladbecker Anmeldeverfahren wurde seitdem ständig überarbeitet und weiterentwickelt und wurde als Vorbild für ein optimiertes Anmeldeverfahren von anderen Städten übernommen und angewendet. Auch für das kommende Kindergartenjahr ist dies Verfahren mit den Trägern in der AG Tagesbetreuung für Kinder abgestimmt und vereinbart worden.

Das Verfahren mittels einer vom Amt für Jugend und Familie ausgestellten Anmeldekarte sieht vor, dass für das jeweils am 1. August beginnende Kindergartenjahr am 1. Oktober des Vorjahres das Anmeldeverfahren beginnt. Hierzu wird Eltern, deren Kinder bis zum 1. November zwei oder drei Jahre alt werden, automatisch eine Anmeldekarte zugeschickt, die sie für eine verbindliche Anmeldung im Kindergarten vorlegen. Dieses Anmeldeverfahren

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

ren ist befristet auf zwei Monate bis zum 30. November und schafft damit 8 Monate vor Beginn des Kindergartenjahres Sicherheit für Eltern und Träger. Durch diese gemeinsame, abgestimmte und verbindliche Vorgehensweise wird sichergestellt, dass es nicht zu Doppelanmeldungen oder anderen Unsicherheiten bei Eltern und Trägern kommt. Das wichtige Prinzip bei diesem bewährten Verfahren ist, dass nur mit einer gültigen Anmeldekarte ein Kind verbindlich angemeldet werden kann und dass Eltern einen Platz sicher haben, wenn ihre Anmeldekarte angenommen worden ist.

Das Thema einer elektronischen Lösung für ein Anmeldeverfahren ist am 08.12.2014 in der AG 78 Tagesbetreuung für Kinder behandelt worden. Gemeinsame Haltung und Beurteilung durch die Gladbecker Träger und des Fachamtes ist, dass es aufgrund des bewährten Kartenverfahrens eigentlich keinen Bedarf und keine Notwendigkeit für eine Softwareanwendung gibt. Der persönliche Kontakt und das Informationsgespräch in einer Kindertageseinrichtung, bei dem u. a. auch Betreuungswunsch und –bedarf besprochen werden, kann durch eine elektronische Anmeldung nicht ersetzt werden.

Das Produkt des Kita-Navigators ist zudem nur ein Online-Vormerksystem und ermöglicht keine zentrale Platzvergabe. Jugendhilfeplanerisch lassen sich die Wünsche und Bedarfe der Eltern nicht bewerten. Das Problem mit Doppel- und Dreifachanmeldungen besteht auch weiterhin. Pluspunkte sind allerdings mehr Service und Informationen zu den Kindertageseinrichtungen.

Bei einer Präsentation zweier Softwareprodukte am 24.02.2015 bei der GKD Recklinghausen waren hierzu keine neuen Erkenntnisse gewonnen worden. Nach weiterer Entwicklung und Optimierung der angebotenen Softwareprodukte soll in ein bis zwei Jahren die Nutzung eines Online-Verfahrens neu bewertet werden.

b) S. Anlage

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

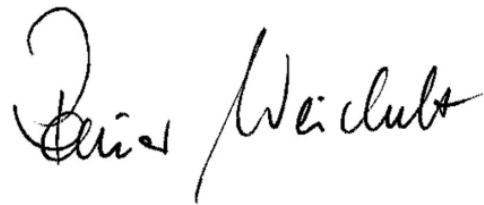
Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf: Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.



Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: